

Ihren Namen hat die fränkische Vierflüssestadt Gemünden von den Mündungen der Fränkischen Saale, der Sinn und der Wern in den Main. Wasser und Wald sind die prägenden Elemente unserer Stadt, die das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungs-ort“ trägt.



Wirth-Bildstock am Eselpfad



Blick ins Maintal



Der Ronkarzgarten



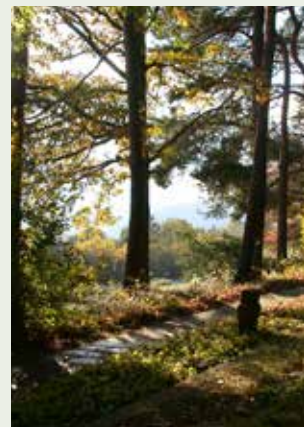
Ortsansicht vom Zollberg aus

Im Jahre 1243 erstmals urkundlich erwähnt, blickt die Stadt Gemünden auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Sicher ist, dass Gemünden schon viel älter ist, sagt man doch, dass selbst Karl der Große durch das damalige Fischerdorf gereist ist. Auf Schritt und Tritt begegnen Sie dieser Geschichte bei einem Streifzug durch die Stadt. Ob bei einer individuellen Stadtführung oder einem Stadtrundgang auf eigene Faust, das Team der Tourist-Information Gemünden berät Sie gerne.

Kulturelle Highlights sind die Scherenburgfestspiele im Sommer und das ganzjährig privat geführte Theater Spessartgrotte im Stadtteil Langenprozelten.



Die Scherenburg



Wanderweg im Spessartwald



Blick von der Mainbrücke

Sei es in der malerischen Altstadt unter der Scherenburg oder in einem der Stadtteile Gemündens: Unsere Gastronomen sind auf aktive Urlauber eingestellt. Von der herzhaften Brotzeit bis zum feinen Menü ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Schoppen Frankenwein darf natürlich nicht fehlen.

Sind Ihre Wanderschuhe schon geschnürt?

Rund um Gemünden lockt der reizvolle Streckenabschnitt zwischen dem Fränkischen Weinland und dem Spessart. Immer wieder fasziniert eine berauschende Aussicht über den zauberhaften Main.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei unserer ...



Touristinformation
Scherenbergstraße 4
97737 Gemünden
Telefon 09351 8001-70
Telefax 09351 800 00 65
touristinformation@gemuenden.bayern.de
www.stadt-gemuenden.de

Die zugehörige Wanderkarte Gemünden ist in vielen Verkaufsstellen erhältlich.

Herausgeber: Stadt Gemünden
Konzeption: SILBERWALD® Agentur für visuelle Kommunikation
www.silberwald.de

Fotos: Andreas Hub, Ronald Grunert-Held, Eleonore Schuch,
Touristinformation Gemünden

Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich, www.hillerich.eu

UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

Wanderwege rund um Gemünden

gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Wanderwege rund um Gemünden



Zeichenerklärung

Fernwanderwege	Bahnanbindung	Wegweiser	Krankenhaus	Schloss, Burg	Laubbaum
Gemeinde/Naturparkwege	Busanbindung	Infotafel	Kirche	Schlossruine, Burgruine	Nadelbaum
Kulturwege	Gastronomie	Naturpark Wanderparkplatz	Sportplatz	Schutzhütte	Campingplatz
Radwege	Übernachtungsmöglichkeit	Wanderparkplatz	Friedhof	Rettungspunkt	Steinbruch

TOURENVORSCHLAG 1

Wegstrecke: ca. 120 km in 8 Etappen, Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, ohne nennenswerte Steigungen
Der Mainwanderweg **M** (Gesamtlänge 492 km) begleitet den Main von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein. Unser Wandervorschlag führt Sie von Gemünden a. Main, der „Fränkischen Vierflüssestadt“, wo Sinn, Wern und Saale in den Main münden, bis nach Aschaffenburg. Nach der ersten Etappe über 16 km erreichen Sie die „Schneewittchenstadt Lohr“. Immer am Symbol **M** entlang führt Sie der Weg weiter zur Burg Rothenfels, nach Wertheim, in das romantische Miltenberg und über die Rotweinstadt Klingenberg bis nach Aschaffenburg. Genießen Sie auf diesem Panoramaweg alle Facetten der Mainlandschaft: dichter Wald, Felder und Streuobstwiesen, Steinbrüche, Weinberge und Burgen – mit immer wieder faszinierenden Ausblicken über den zauberhaften Main.

TOURENVORSCHLAG 2

Wegstrecke: ca. 16 km, Schwierigkeitsgrad: mittel, mit einigen Steigungen
Die insgesamt ca. 71 km lange Birkenhainer Straße **B**, deren Entstehung vermutlich bereits in das 1. Jh. zurückgeht, wurde schon in frühgeschichtlicher Zeit genutzt und war im Mittelalter eine wichtige Heer- und Handelsstraße und Verbindung zwischen Rheinfranken und Ostfranken. Vom römischen Kastell in Hanau/Großauheim aus erreicht man über Wiesen und Felder die bewaldeten Bergrücken des Vorspessarts, dann führt der Weg ostwärts durch den Naturpark Hessischer Spessart, zeitweise auch entlang des hessisch-bayrischen Grenzkamms. Dieser Teilabschnitt dieses einmaligen Höhenwegs führt Sie vom Standort Zollberg – vorbei am Zentralfkreuz, am Hubertusbild, an der Gedenkstätte und ehemaligen Kloster Elisabethzell – bis zum beliebten Ausflugslokal Bayrische Schanz, nahe an der bayrisch-hessischen Grenze.

TOURENVORSCHLAG 3

Wegstrecke: ca. 2 km, Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel
Von der Infotafel Langenprozelten beginnen Sie die Wanderung durch die Grabenstraße, biegen an der Zollbergstraße rechts ab und unterqueren dann die Bundesstraße. Hier nach links auf einem Feldweg bergan durch Streuobstwiesen erreichen Sie im Wald die 7-Tannen Schutzhütte. Mit schönen Ausblicken auf Gemünden und das Maintal geht es steil bergab bis zur Mariengrotte und relativ eben weiter zum Panoramaweg, auf dem Sie die Siedlung Sonnenleite erreichen. Auf der Sonnenleite hinab zur Zollbergstraße, unter der Bahnlinie hindurch zur Pfarrkirche und weiter links durch die Langenprozelten Straße, gehen Sie an der Apotheke und in Richtung Main am ehemaligen Floßholzlagerplatz vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

TOURENVORSCHLAG 4

Wegstrecke: 2 km, Schwierigkeitsgrad: leicht
Auf dem Walderlebnispfad für Kinder, der weitgehend eben am Waldrand entlang der Sinn und zurück dem Symbol Walderlebnispfad folgt, kann man an 12 Stationen zwischen alten Eichen und Buchen den Wald entdecken und erleben. Von „B“ wie balancieren über Steine und Baumstämmen bis zu „Z“ wie Zielwurf mit Steinchen, Tannenzapfen oder Bucheckern kann man seinem Forscherdrang freien Lauf lassen. Bei Gewitter oder Sturm sollte man den Erlebnispfad nicht begehen.

TOURENVORSCHLAG 5

Wegstrecke: 7,4 km, Schwierigkeitsgrad: leicht
An der Infotafel Langenprozelten beginnen Sie die Wanderung durch die Grabenstraße zur Zollbergstraße und ab hier rechts bergauf, an Streuobstwiesen vorbei, zum Zollberghaus. Kurz davor beginnt Sie nach links ab, gehen bis zur Wegemarkierung „Höhe 301“ und weiter links in Richtung Lindental. Nach ca. 2,8 km biegt der Weg scharf links ab hinab zum Dorfende von Langenprozelten. Neben der Bundesstraße und dann der Bahnlinie geht es bis zum Beginn der Zollbergstraße, rechts unter der Bahnlinie hindurch zur Pfarrkirche und weiter Richtung Main. Am ehemaligen Floßholzlagerplatz vorbei und durch die Innenstadt gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt.

TOURENVORSCHLAG 6

Wegstrecke: 3,3 km, Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel
Sie gehen vom Parkplatz Zollberg zur Kreisstraße, überqueren an der Bushaltestelle die Straße und gehen weiter auf dem Feldweg zum Waldrand. Hier beginnt der Rundwanderweg um den Einmalberg, der auch am Ehrenfriedhof vorbeiführt.

TOURENVORSCHLAG 7

Wegstrecke: ca. 9 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, meist ebene Wegstrecke
Von der Infotafel Lindenwiese beginnen Sie die Rundwanderung durch das idyllische Sinnthal nach Schaippach am Parkplatz Lindenwiese und wandern immer entlang der Wegemarkierung . Kurz vor dem Campingplatz Saale-Insel und am Freibad erwartet Sie der Zusammenfluss von Sinn und Fränkischer Saale. Vorbei am Gesundheitszentrum Main-Spessart folgen Sie der Forststraße in den Wald und wandern bis zum Dorf „Schaippach“. Sehenswert ist dort die alte Kirche und das Schullandheim am Sinn-Ufer. Der Rückweg führt Sie über den Anglersee. Über einen schmalen, eisernen Steg – den Lachsangsteg – gelangen Sie wieder auf die andere Flussseite und zur „Sauruh“. Dieses idyllische Stück Natur lädt zum Verweilen ein. Vorbei am „Malersbrunnchen“ führt Sie der Weg am Sinn-Ufer zurück zum Ausgangspunkt.

TOURENVORSCHLAG 8

Wegstrecke: 3,5 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet
Der als Rundweg angelegte Kultur- und Naturlehrpfad mit dem Symbol beginnt auf der Lindenwiese am Kinderspielplatz. Sieben Informationstafeln geben Auskunft über das Leben von Mensch und Tier am, im und mit dem Wasser.

TOURENVORSCHLAG 9

Wegstrecke: ca. 7,4 km, Schwierigkeitsgrad: mittel, leichte Steigungen und Gefälle
Vom Parkplatz Zollberg aus geht es zusammen mit der Birkenhainer Straße in den Wald bis zum Wegweiser „Höhe 301“. Hier verlässt der Weg die Birkenhainerstraße und geht rechts weiter nach Hohenroth (SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth). Auf dem Weg vor Hohenroth gibt es schöne Ausblicke in das Sinnthal. Im SOS Dorf Hohenroth ist eine Einkehr in das Café möglich. Von dort geht es bergab nach Schaippach, durch das Dorf hindurch, am Schullandheim vorbei, Richtung Sportplatz und weiter bis zum Feldkreuz. Hier links weiter in den Wald und bergauf bis zum Waldrand mit Blick auf das Zollberghaus. Auf dem Feldweg bis zur Kreisstraße, an der Bushaltestelle die Straße überqueren und weiter zum Ausgangspunkt.